

Geschichte

Grundlagenfach

1.	2.	3.	4.	5.
	2	2	2	2

Allgemeine Ziele

Die Schülerinnen und die Schüler sollen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen kennen: politische Strukturen und ihre Veränderbarkeit, soziale und ökonomische Grundlagen, kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik), Mentalitäten und Lebensformen.

In der Staatskunde werden Grundkenntnisse in den Bereichen Schweiz und Völkergemeinschaft, politische Strukturen, Rechte und Pflichten, Medien und rechtliche, soziale und wirtschaftliche Kräfte in der Politik verlangt. Es geht darum, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen und zu motivieren, Einfluss auf das politische Geschehen zu nehmen, die eigenen Rechte und Pflichten wahrzunehmen und eigene Standpunkte zu wesentlichen politischen Fragen formulieren zu können.

Richtziele nach Unterrichtseinheiten

Zweites Jahr

Grundkenntnisse

Die Schülerin, der Schüler kennt

- Formen der abendländischen Gesellschaft und ihre Entwicklung bis zur Neuzeit
- wesentliche Abschnitte der alten Geschichte des Wallis und der Eidgenossenschaft
- Ursache und Wirkungen grosser epochaler Geisteshaltungen.

Grundfertigkeiten

Die Schülerin, der Schüler kann

- vereinzelte Aspekte abendländischer Kultur und Gesellschaft auf deren Wurzeln zurückführen
- Wendezeiten der Geschichte als solche erkennen
- den verschiedenen Wertsystemen und Kulturen (inkl. aussereuropäische Zivilisationen) mit Offenheit und Respekt begegnen
- heutige Gegebenheiten mit damaligen Vorgaben in Verbindung bringen.

Drittes Jahr

Grundkenntnisse

Die Schülerin, der Schüler kennt

- politische Strukturen und ihre Veränderungen
- Voraussetzungen, Mechanismen und Folgen von Revolutionen
- soziale, wirtschaftliche und politische Grundlagen des 19. Jahrhunderts.

Grundfertigkeiten

Die Schülerin, der Schüler kann

- politische, soziale und ökonomische Ursachen geschichtlicher Prozesse erkennen
- historisch-politische Quellen nach vorgegebenen Fragen bearbeiten
- Tatsachen und Meinung unterscheiden und sich eine eigene differenzierte Meinung bilden.

Viertes und fünftes Jahr

Grundkenntnisse

Die Schülerin, der Schüler kennt

- das Wesen der modernen Kriege und die Problematik der Friedensschlüsse
- totalitäre Ideologien und deren Grundlagen
- Entstehung und Entwicklung von Machtblöcken in historischem Kontext
- Bedeutung des Wettrüstens in einer bipolaren Welt
- Veränderungen in der Weltpolitik seit dem Ende des Kalten Krieges.

Grundfertigkeiten

Die Schülerin, der Schüler kann

- kulturelle Wurzeln gewisser zeitgenössischer Phänomene verstehen
- die historische Dimension der aktuellen Probleme (Krieg und Frieden, Entwicklung und Unterentwicklung etc.) verstehen
- Grundtechniken der Dokumentenanalyse anwenden
- ein historisches Thema zusammenfassend und logisch präsentieren
- sich selbständig informieren und zu wichtigen Fragen eine eigene Meinung bilden
- kontroverse Meinungen und Urteile analysieren und bestimmten ideologischen und politischen Systemen zuordnen
- sich aufgrund von Schulbüchern, Fachliteratur und Hilfsmitteln (Lexika etc.) sachgerecht informieren.

Jahresprogramme

2. Jahr

<i>Kantonales Programm</i>	<i>Schulprogramm KSSB</i>
<u>Wichtige Abschnitte der Geschichte bis 1648</u> • Aspekte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit der Urzeit • Umwälzungen zur Zeit der Renaissance	Einführung in die Geschichte - sich bewusst werden, dass Geschichtsschreibung das Ergebnis des Wissensstandes und des Zeitgeistes ist, und aus diesem Bewusstsein zu einer nüchternen Betrachtungsweise gelangen - für die Erklärung eines historischen Phänomens stets eine Vielzahl von Bedingungen und Ursachen in Betracht ziehen - historische Ereignisse in einem grösseren Zusammenhang sehen <i>Ziele des Geschichtsunterrichts am Gymnasium</i> <i>Grundprobleme:</i> - Geschichte als unexakte Wissenschaft - <i>Multiperspektivität als Prinzip</i> - <i>Einführung: Arbeit mit schriftlichen und nicht-schriftlichen Quellen</i> - <i>Präsentation und Darstellung von Ergebnissen, Beobachtungen und Tendenzen in schriftlicher und mündlicher Form unter Berücksichtigung der Methodik und Kommunikationstechnik.</i>

Kantonales Programm	Schulprogramm KSSB
<u>Wichtige Abschnitte der Geschichte bis 1648</u> • Aspekte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit der Urzeit • Umwälzungen zur Zeit der Renaissance	Ur- und Frühgeschichte - sich bewusstwerden, dass seit etwa 2,5 Millionen Jahren Menschen auf der Erde leben, doch erst seit wenigen Jahrtausenden die Schrift verwendet wird. - Sich mit der Wissenschaft der Archäologie vertraut machen, im Bewusstsein, dass sich die Wissenschaft bei ihrer Rekonstruktion der Überreste vorgeschichtlicher Kulturen auf alle nicht-schriftlichen Quellen muss. <i>Themenfelder</i> - <i>Die Steinzeit – von Jägern zu Sammlern</i> - <i>Die Bronze- und Eisenzeit – von Bauern zu Handwerkern und Händlern</i> - <i>Arbeitsmethoden der Archäologie</i> Ägypten – eine frühe Hochkultur - Die Auseinandersetzung mit einer frühen Hochkultur, welche den Schülerinnen und Schülern bewusstmachen soll, wie sich im Laufe der Zeit eine Zusammenarbeit der Menschen und eine klar strukturierte Gesellschaft herausgebildet haben, deren Errungenschaften die Menschheit bis heute zu faszinieren vermag. <i>Themenfelder</i> - <i>Ägypten – ein Geschenk des Nils?</i> - <i>Staat und Gesellschaft</i> - <i>Religion und Totenkult</i> Die antike Welt - Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer Zeit auseinander, in der die wesentlichen Grundlagen für die heutigen modernen Staaten geregelt wurden. <i>Themenfelder</i> - <i>Die Demokratie in Athen / die Polis Athen und Solons Reformen / das demokratische Athen / Familie und Erziehung</i> - <i>Die römische Republik / Herrschaft und Gesellschaft in der Kaiserzeit / Der Zerfall des Römischen Reiches</i> Das Mittelalter - War das Mittelalter nur finster oder romantisch? Hat es viele Seiten? Um Antworten zu erhalten, sollen viele Fragen gestellt werden: Wie lebten die Menschen damals – in den Dörfern, in den Städten? Woran glaubten sie? Wie wurden sie regiert? Gibt es mittelalterliche Schöpfungen, die sich bis in die Gegenwart weiterentwickelt haben? <i>Themenfelder</i> - <i>Vom römischen zum mittelalterlichen Reich / Das Franken-reich (5.-9.Jahrhundert) / Die Zeit der hochmittelalterlichen Kaiser (10.-13.Jahrhundert)</i> - <i>Die mittelalterliche Gesellschaft</i> - <i>Die christliche Kirche</i> - <i>Die Stadt im Mittelalter</i> - <i>Politische Veränderungen im Spätmittelalter (13.-15.Jahrhundert)</i>

Kantonales Programm	Schulprogramm KSSB
<u>Wichtige Abschnitte der Geschichte bis 1648</u> • Aspekte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte seit der Urzeit • Umwälzungen zur Zeit der Renaissance	Die Welt und Europa um 1500 - Krise oder Neubeginn – hierdurch waren Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Religion und Kultur um 1500 gekennzeichnet. Der Querschnitt durch die Zeit sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler für eine Zeit der tiefgreifenden Veränderungen und Wandlungen zwischen Mittelalter und Neuzeit. <i>Themenfelder</i> - <i>Krise und Wandel</i> - <i>Wirtschaft und Gesellschaft / Der Staat zwischen Mittelalter und Neuzeit</i> - <i>Neues Denken: Renaissance und Humanismus</i> - <i>Die Europäer entdecken und erobern die Welt / Reiche und Hochkulturen in anderen Kontinenten / Ausbreitung der europäischen Herrschaft / die Europäer und die Anderen</i> - <i>Reformation und Glaubenskriege / Vom Glaubenskrieg zum Machtkampf / Reformation des Volkes – Reformation der Fürsten / der Dreissigjährige Krieg</i>

3. Jahr

Kantonales Programm	Schulprogramm KSSB
<u>Vom Absolutismus bis zum Jahre 1870</u> • die Entwicklung vom Absolutismus über die Aufklärung zur Französischen Revolution • die grossen politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts (unter Einbezug der Verhältnisse in der Schweiz) • die Industrielle Revolution und ihre Konsequenzen	Vom Absolutismus über die Aufklärung zur Französischen Revolution - die Entwicklung von Herrschaft und Herrschaftsverhältnisse im Laufe der Jahrhunderte beschreiben - Revolutionen, Staatsstürze, Umstürze etc. beschreiben und erklären, was für Vorbedingungen erfüllt werden müssen, damit es zu solchen Ereignissen kommt Frankreich: ein Modell für Europa? neue Wirtschaftsform: Merkantilismus Aufklärung die Französische Revolution Die Industrielle Revolution und ihre Konsequenzen in der Schweiz - soziale Kräfte und Gruppen und die Auseinandersetzung zwischen ihnen beschreiben - die wichtigsten Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsformen kennen - den Übergang von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft erklären <i>England: Ursprungsland der Industriellen Revolution die Industrielle Revolution in der Schweiz Wandel der Lebensbedingungen und die soziale Frage</i> Die grossen politischen Strömungen des 19. Jh. unter Einbezug der Verhältnisse der Schweiz - verschiedene Rechtssysteme, Regierungsformen etc. nach ihrer (positiven, negativen) Veränderbarkeit erfassen - heutige Probleme in ihrer Entstehung begreifen - historische sowie aktuelle Standpunkte von Institutionen, Personen, Parteien und Verbänden beurteilen - Parteienlandschaft der Schweiz erarbeiten und kennen <i>die Schweiz: drei Sprachen, zwei Konfessionen - eine Nation? Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus, Kommunismus die Bundesverfassung von 1848/74</i>

4. & 5. Jahr

Kantonales Programm	Schulprogramm KSSB
<u>1870 bis zum heutigen Tage</u> • Imperialismus und Kolonialismus • Weltkriege • totalitäre Systeme in Europa im 20. Jahrhundert • Entkolonialisierung und Kalter Krieg • die Schweiz in der Welt • aktuelle Politik	Imperialismus und Kolonialismus - Werte, Lebensbewältigung und Selbstverständnis der kolonisierten (entkolonisierten) Völker und Staaten erkennen - euro- und ethnozentrierte Verhaltensweisen erkennen und bekämpfen - die Welt als Schicksalsgemeinschaft wahrnehmen und entsprechend handeln - übersteigerten Nationalismus und Chauvinismus erkennen und mit persönlichem Engagement bekämpfen <i>zwischen Gleichgewicht und Expansion: europäische Aussenpolitik im Wandel der Wettlauf um Afrika</i> <i>die Konkurrenz der imperialistischen Mächte zwischen Zusammenarbeit und Krieg</i> Der Erste Weltkrieg - wissen, warum Kriege ausbrechen und wie sie verhindert werden können - gute, aber auch problematische Friedensschlüsse und deren Konsequenzen kennen <i>militärische Aufrüstung und politische Krise der Krieg verändert die Welt</i> <i>die neue Ordnung: eine dauerhafte Sicherung des Friedens?</i> Totalitäre Systeme in Europa im 20. Jh. - mit verschiedenen Philosophien, ideologischen Strömungen umgehen können - Verführung, Manipulation, leere Versprechungen erkennen <i>die Sozialistische Revolution als Weg in die Moderne Nationalsozialismus und Faschismus: Industriegesellschaft ohne Demokratie</i> Entkolonialisierung und Kalter Krieg - historische Ereignisse in einem grösseren Zusammenhang sehen - über Frieden und Friedenssicherung nachdenken - fremden Mentalitäten, Wertsystemen und Lebenshaltungen tolerant begegnen - die Welt als Schicksalsgemeinschaft wahrnehmen und entsprechend handeln <i>die Welt nach 1945: Friedenssuche und Entstehung des Kalten Krieges</i> <i>Sowjetunion und Osteuropa seit 1945 die Dritte Welt im 20. Jh.</i> Die Schweiz in der Welt, die Schweiz im Zweiten Weltkrieg - die Welt als Schicksalsgemeinschaft wahrnehmen und entsprechend handeln - die Verflechtung zwischen der Schweiz und der EU kennen - historische Zusammenhänge für das häufige Abseitsstehen der Schweiz erkennen - Positionen der Parteien zu diesem Thema kennen - Bedeutung und Rolle der Globalisierung erkennen <i>Aussenpolitik (Grundbegriffe) : die Schweiz im Zweiten Weltkrieg ; die Schweiz und Europa; die Schweiz in der Welt</i> Die Welt nach 1989 - die politischen Entscheide in ihrer Tragweite erkennen - Strukturen weltweiter Organisationen kennen - Standpunkte von Institutionen, Personen, Parteien und Verbänden beurteilen - kontroverse Meinungen würdigen und einordnen <i>der Nahe Osten im 20. Jh.</i> <i>das Ende des Ost-West-Konfliktes: die "Eine Welt" als neue Weltordnung?</i> <i>weitere Themen nach Aktualität</i>

Kantonales Programm	Schulprogramm KSSB
<u>1870 bis zum heutigen Tage</u> • Imperialismus und Kolonialismus • Weltkriege • totalitäre Systeme in Europa im 20. Jahrhundert • Entkolonialisierung und Kalter Krieg • die Schweiz in der Welt • aktuelle Politik	Staatskunde - sich zum demokratischen Staat bekennen und an dessen Weiterentwicklung arbeiten - Bereitschaft zur aktiven und kritischen Mitarbeit entwickeln - bereit sein, trotz eigener Nachteile für die Bedürfnisse wirtschaftlich und rechtlich Benachteiligter einzutreten - sich in politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinde, Kanton und Bund auskennen - über Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger Bescheid wissen - die politischen Organisationen (Parteien, Verbände usw.) und ihre Organisationsformen kennen - die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben erfassen - die elementaren rechtlich, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik kennen - Einfluss auf das politische Geschehen nehmen - Entscheidungen treffen und den eigenen Standpunkt kohärent vertreten <i>Gesellschaft im Wandel</i> <i>Föderalismus</i> <i>Wohlstand, Wohlfahrt (wirtschaftliche Grundfragen)</i> <i>Grundlagen des Staates (Macht, Behörden etc.)</i> <i>Parteien und Verbände</i> <i>Rechte und Pflichten</i> <i>Aussenpolitik der Schweiz (inkl. Sicherheits- und Asylpolitik)</i>

Fächerübergreifende Elemente

Deutsch	Epochenbegriffe: Feudalwesen, Renaissance, Aufklärung, Revolutionen, Zeitleisten
Philosophie	Ideologien (Marxismus, Kommunismus, Liberalismus etc.), Erkenntnistheorie
Geographie	Wirtschaftssysteme, Dritte Welt
Wirtschaftswissenschaften	Verfassungsdiskussion, Rechtssysteme, Wirtschaftssysteme, Globalisierung, Institutionen (WTO, UNO, EU etc.)
Religion	fremde Kulturen, fremde Religionen, Weltanschauungen
Kunstgeschichte	Kunststile

Anmerkungen und Ergänzungen

Instrumentelle Ziele im zweiten Jahr

- verschiedene Methoden der Quellenlektüre studieren
- Quellen beurteilen lernen
- Urteile hinterfragen
- historische Quelle und Literatur kritisch und sachgerecht verarbeiten
- historische und aktuelle Phänomene adäquat in Worte fassen und miteinander verknüpfen

Instrumentelle Ziele im dritten Jahr

- Quellen lesen, verstehen, interpretieren
- einen Sekundärtext sinnvoll mit Quellen und eigenen Beobachtungen verbinden
- Einseitigkeiten vermeiden
- historische Quelle und Literatur kritisch und sachgerecht verarbeiten
- historische und aktuelle Phänomene adäquat in Worte fassen und miteinander verknüpfen

Instrumentelle Ziele im vierten und fünften Jahr

- sich sachgerecht informieren und eine eigene Meinung bilden
- historische Quelle und Literatur kritisch und sachgerecht verarbeiten
- historische und aktuelle Phänomene adäquat in Worte fassen und miteinander verknüpfen
- selber Quellen produzieren (oral history)
- Tatsachen und Meinungen unterscheiden